

Bemessung der Stickstoffdüngung im Weinbau
Grundbedarf bei einem Traubenertrag von 14 t/ha 40 kg N/ha
Zu- und Abschläge zum Grundbedarf

Traubenertrag

7 t/ha = 50 hl/ha - 20 kg N/ha

10 t/ha = 75 hl/ha - 10 kg N/ha

20 t/ha = 150 hl/ha + 15 kg N/ha

Rebenwachstum

starke bis sehr starke Wüchsigkeit - 20 bis - 40 kg N/ha

schwache bis sehr schwache Wüchsigkeit + 10 bis + 35 kg N/ha

Humusgehalt im Oberboden (0 – 30 cm)

geringer Humusgehalt

(leichte Böden < 1,5 %; mittlere – schwere Böden < 1,8 %) + 10 bis + 20 kg N/ha

normaler Humusgehalt

(leichte Böden 1,5 – 2,0 %; mittlere – schwere Böden 1,8 – 3,0 %) 0 kg N/ha

erhöhter Humusgehalt

(leichte Böden > 2,0 %; mittlere – schwere Böden > 3,0 %) - 20 bis - 40 kg N/ha

Bodenpflege

Grasdauerbegrünung 0 bis + 20 kg N/ha

Leguminosenbegrünung 0 bis - 40 kg N/ha

Dauerbegrünungsumbruch - 20 bis - 40 kg N/ha

Klonenvermehrungsanlagen + 10 bis + 15 kg N/ha

Beispiele:

A Grundbedarf 40 kg N/ha

Ertrag 14 t/ha = 105 hl/ha 0 kg N/ha

Schwächerer Wuchs + 10 kg N/ha

Geringer Humusgehalt + 10 kg N/ha

Offengehaltener Boden 0 kg N/ha

Düngebedarf 60 kg N/ha

B Grundbedarf 40 kg N/ha

Ertrag 10 t/ha = 75 hl/ha - 10 kg N/ha

Stärkerer Wuchs - 20 kg N/ha

Normaler Humusgehalt 0 kg N/ha

Wintergründung mit

Leguminosen jede 2. Gasse - 20 kg N/ha

Düngebedarf 0 kg N/ha